73. Jahrgang
Nr. 6/ 2024
November / Dezember

Treffpunkt Gemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Nümbrecht

Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen **12 + 13**
Taufanmeldung **15**
Amtshandlungen **15**

Rubriken
An(ge)dacht 3
Thema: „Jeder Mensch ist kostbar!“ 4-5
Chöre der Kirchengemeinde 6
Sonntags um Sieben 12
Kindergärten 16
Jungschar & Kinderstunde 18
Krabbel-Gruppe 18
Kindergottesdienst 19
Relate Jugendgottesdienst 21
Angebote für Teenies u. Junge Erwachsene 21
Hier erreichen Sie uns 23

Besondere Veranstaltungen
Herbstfest oberer Bezirk 7
CVJM Weihnachtsbaum-Taxi 7
Frauenfrühstück 7
Männertreffen 10
Konzert SisterActChoir 10
Mitsingkonzert Berkenroth 10
Turmblasen 10
Krabbelgottesdienst 18
KiGo-Weihnachtsfeiern 19
Bibelwoche in Nümbrecht 24

Informationen
Kollektenprojekte 6
Freizeiten 2025 8-9
Pinnwand 11
Weihnachten im Schuhkarton 19
Diakoniesammlung 22

Berichte
Rückblick Seminar 16
Open Air 2024: Gute Aussichten 20

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht,
Alte Poststr. 2, 51588 Nümbrecht
Redaktion: H. Krapoth, W. Flanhardt
Schriftleitung: M. Köhler
Satz und Layout: E. Steimel, D.+S. Kellner
Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach
Auflage: 6.100 Ex.
Konto: IBAN: DE75384621352111327010
BIC: GENODED1WIL

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht notwendig der Meinung der Redaktion entsprechen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2025 ist am 15. November 2024!

Leitsatz

„Leben mit Jesus hat Folgen.“

1. Unser Zentrum ist Jesus Christus, der gekreuzigte und auferstandene Gottessohn.
2. Unsere Grundlage ist die Bibel, das Wort Gottes.
3. Unser Ziel ist das Wachsen der Gemeinde Jesu Christi durch das Wirken des Heiligen Geistes.
4. Dazu wollen wir zur Ehre Gottes:
   - in Hingabe Jesus Christus folgen,
   - in Liebe aufeinander achten, uns gegenseitig stärken und ermutigen,
   - Menschen zum Glauben an Jesus Christus führen,
   - uns zum Dienst in der Welt senden lassen.

Ein neues Leben mit Jesus beginnen

Liebe Gemeindebriefleser,
gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, Ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen, indem Sie Jesus bewusst als Ihren Retter und Herrn annehmen.

Mit Jesus anfangen

Sie können eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus mit einem Gebet wie diesem beginnen:

„Jesus, ich danke dir, dass du mich liebst. Ich öffne dir mein Herz und mein Leben. Ich bringe dir meine Schuld und bitte dich um Vergebung. Danke, dass du am Kreuz für mich gestorben bist und durch deinen Tod für alle meine Schuld bezahlt hast. Mein ganzes Leben soll nun dir gehören. Ich will dir vertrauen und dir folgen. Zeige mir deinen Weg. Du bist mein Retter und mein Herr. Ich danke dir, dass du mich angenommen hast. Amen.“

Mit Jesus weitergehen

Pflegen und vertiefen Sie nun Ihre Beziehung zu Jesus Christus, indem Sie …
… zu Jesus beten und dabei alle Freuden, Fragen und Sorgen des Lebens mit Ihm besprechen,
… regelmäßig in der Bibel lesen und darin Seine Ermutigung, Stärkung sowie Wegweisung und Orientierung für Ihr Leben finden,
… Anschluss an die Gemeinde suchen, um z. B. durch Gottesdienste, Gruppen oder Gemeindekreise Gottes Wort noch besser zu verstehen und in Ihrem Glauben gestärkt zu werden,
… anfangen, in Ihrem Leben das in die Tat umzusetzen und auszuleben, was Sie aus der Bibel als Gottes Willen erkannt haben.

Jesus Christus segne Sie!

Alles neu?

Michael Ebener

Liebe Gemeinde,
wenn das Jahresende naht, dann gibt´s ja die obligatorischen Jahresrückblicke. Jeder Fernsehsender, der was auf sich hält, hat einen im Programm und spätestens Ende November geht es los.
Was käme für Sie in den Jahresrückblick 2024, wenn Sie Programmverantwortung hätten?
Vielleicht wäre es ein Blick auf diese Welt, der im zurückliegenden Jahr wohl eher Anlass zu mancher Sorge gegeben hat.
Der Krieg in der Ukraine tobt nach wie vor und es ist nicht in Sicht, wie es weitergehen könnte.
Im Nahen Osten sieht es vielleicht noch schwieriger aus. Nicht genug, dass sich Israel gegen den Terror von Hamas, Hisbollah, Islamischem Dschihad zu verteidigen hätte, auch die Fratze des Hasses der Antisemiten aus dem Iran und sonst wo auf der Welt wird mehr und mehr ohne Scham zur Schau getragen. Wohl eher eine Frage der Zeit, bis das Pulverfass explodiert.
Die wirtschaftliche Lage ist zunehmend kritisch, auch wenn wir uns in Deutschland angewöhnt haben, auf ziemlich hohem Niveau zu klagen.
Eine selbstgefällige Regierung, die dreiviertel der Bevölkerung lieber in Rente schicken würde, eine Bundesbahn, die ihre Ankunftszeiten vorsichtshalber nur noch schätzt, politisch Radikale rechts und links mit gewaltigem Oberwasser … Schlechte Nachrichten, wohin man schaut.
Und dann ist da ja noch das Klima. Auch wenn man streiten kann, ob überall wo Klimawandel draufsteht Klimawandel drin ist, hat wohl mittlerweile auch der Letzte verstanden, dass sich da was in ziemlichem Tempo in die falsche Richtung bewegt.
Zum Glück gab´s ja auch noch ein paar positive Highlights. Die olympischen Spiele, die ohne Zwischenfälle in Paris stattfinden konnten. Die Fußball-Europameisterschaft mit guter Stimmung im eigenen Lande.
Würde so vielleicht der große Rückblick auf das Jahr 2024 aussehen?
Eher die Grautöne, die überwiegen.
Aber vielleicht ist ja der ganz persönliche Rückblick deutlich freundlicher am Ende des Jahres.
Bei allem Rückblick ist es, ganz unabhängig ob großes Weltgeschehen oder ganz persönliches Leben, wichtig, dabei nicht stehen zu bleiben, sondern zu fragen, was kommt. Wie geht es weiter. Ausblick wagen!
Einen solchen Ausblick bietet uns die Bibel im Monatsspruch für den November.

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt“, so schreibt es Petrus im zweiten Kapitel seines Briefes.
Es wird alles neu? Wer hört das nicht gerne. Gerade wenn man wahrnimmt, dass unser Globus mehr und mehr quietscht und eiert.
Also über den Sorgen die uns im Blick auf die Welt auch beim Ausblick bewegen, ruft uns die Bibel zu: Wir warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde in denen Gerechtigkeit wohnt. Wo all das Realität wird, was uns im Blick auf die Ungerechtigkeiten der Gegenwart hier so fehlt.
Petrus macht den Menschen, denen er diesen Brief schreibt, Mut. Mut, indem er sie auffordert über das hinaus zu schauen, was gerade ist. Nämlich auf das, was Gott machen wird. Seine Zukunft.
Da gab es viele, die angesichts ihres Alltags mutlos waren, weil sie es schwer hatten und sie unter mancher Ungerechtigkeit zu leiden hatten. „Es wird einmal anders sein und darauf könnt ihr euch freuen.“
Wozu tut er das? Um die Leute zu vertrösten? Oder um ihnen zu sagen: „Ist doch eh alles egal, was um euch rum passiert. Lasst es den Bach runter gehen, kümmert euch nicht. Irgendwann wird´s alles neu.“
Nein, er sagt das, um ihnen den Blick zu weiten für ihre Zukunft und ihnen zu sagen: Ihr dürft von der untrüglichen Hoffnung auf das leben, was kommt. Und darum könnt ihr im Alltag die Herausforderungen annehmen, die vor euch liegen. Nicht die Aufforderung den Kopf in den Sand zu stecken, sondern im Gegenteil, die Ärmel hochzukrempeln und anzupacken, was ansteht. Denn es gibt ein Ziel, auf das es zugeht. Gottes neue Welt.
Die Lage der Christen damals war eine andere als unsere heute. Keine Frage. Aber die Perspektive bleibt die gleiche: Du darfst bei allem, was Dir Sorgen macht, auf den schauen der alles neu machen wird, der Dir Zukunft verspricht, wenn Du ihm vertraust, auch wenn vieles nach Zerbruch aussieht. Du musst die Hoffnung nicht verlieren für diese Welt und für die Menschen.
So dürfen wir, wo es möglich ist, ermutigt zupacken bei den Dingen, die Gott vor unsere Füße legt.
Und dann kann man gelassen nach vorne und auch zurück blicken. Selbst dann, wenn die Zeiten sich verändern und manches ungewiss bleibt.

Jeder Mensch ist kostbar!

Jesus Christus sagt: „Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf. (Matthäus 18, 5)
Ein Erfahrungsbericht:

Eine andere Art von „normal“

Oliver Stozek

Timo ist 14 Jahre alt und wurde mit einem „Extra“ geboren, wie sein Vater das Downsyndrom beschreibt. Gleichzeitig habe Timo Eigenschaften, die „normalen“ Menschen oft fehlen. Ein Beitrag von Timos Vater Oliver Stozek

Kennen Sie Menschen, die immer fröhlich zu sein scheinen? Bei denen man das Gefühl hat, sie leben nur im Augenblick, und die sich nicht verstellen? Menschen, die jeden als Freund sehen und die Fähigkeit haben, jeden zu lieben – mit einem Charme, dem man schlicht nicht widerstehen kann? Unser Sohn Timo ist so jemand.
Timo wurde vor 14 Jahren mit einem kleinen „Extra“ geboren – einem zusätzlichen Chromosom 21. Wenn man das Glück hat, ein Kind mit Downsyndrom zu haben, bekommt man Fragen gestellt, die wahrscheinlich bei anderen Kindern nicht gestellt werden würden: ob man trotzdem zur Geburt gratulieren dürfe oder ob man es nicht rechtzeitig gewusst habe? Man brauche ja heutzutage so ein Kind nicht mehr zu bekommen.
Ich erinnere mich noch gut an einen Ultraschalltermin. Man hatte eine Anomalie entdeckt, die auf das Downsyndrom hinweisen könnte. Der Arzt meinte, wir sollten im Nebenraum der Praxis noch schnell eine Fruchtwasseruntersuchung machen, um danach gleich reagieren zu können.
Doch meine Frau und ich erklärten, dass eine Abtreibung für uns aufgrund unseres christlichen Glaubens nicht infrage kommt. Trotzdem versuchten uns Ärzte dazu zu drängen. Ich möchte ihnen keine Vorwürfe machen. Sie müssen sich absichern, um nicht verklagt zu werden.

Tabubrüche & Alltagsweisheiten

Man sagte zu uns, es sei eine geistige Behinderung. Man sprach von „dem armen Jungen“. Doch ich bin sicher, Timo käme nie auf die Idee, arm dran zu sein. Im Gegenteil: Danach gefragt, wie es ihm gehe, vollführt er meistens einen Freudentanz und betont, dass das Leben wunderschön sei.
Der frühere Bundespräsident Richard von Weizäcker (1920–2015) hat einmal gesagt: „Maßstäbe für Behinderung sind zufällig und fragwürdig. Noch immer gehen sie von den Forderungen unserer sogenannten Leistungsgesellschaft aus … Wäre soziales Verhalten der beispielgebende Maßstab, dann müssten wir den Menschen mit Downsyndrom nacheifern.“
Könnte es sein, dass Gott uns Menschen mit Downsyndrom schenkt, um uns zu zeigen, was menschlich ist? Kann es sein, dass es verschiedene Arten von „normalen“ Menschen gibt und dass die mit „Extra“ zu einer anderen Art von „normal“ gehören?
Sicher verhält sich Timo oft unerwartet anders. Er begeht Tabubrüche. Er pfeift darauf, sich an alle Regeln zu halten. Er fängt mit wildfremden Menschen im Wald ein Gespräch an und fragt sie, wie alt sie seien und wieso sie Kinder hätten. Während der Behandlung beim Kieferorthopäden hat unser Sohn angefangen, den Arm des Arztes zu streicheln.
Auch kommt es vor, dass er ganz unverschämt fremden Leuten von Dingen erzählt, die ihm gerade durch den Kopf gehen, etwa seine Ausscheidungen. Nahezu erhellend sind Timos Alltagsweisheiten: Als er einmal sein Kuscheltier verloren hatte, erklärte ich ihm, wenn man etwas verloren habe, müsse man es suchen. Timos Antwort: „Nicht suchen! Finden!“

Eine gute Schule

Wenn Sie Entschleunigung von der Hektik des Lebens lernen wollen, ist der Alltag mit einem Menschen mit Downsyndrom eine gute Schule. Ein Beispiel: Wahrscheinlich kann bei allen Teenagern zwischen dem Ruf zum Abendessen und dem Öffnen der Kinderzimmertür durchaus einige Zeit vergehen.
Bei Timo kann es sein, dass es locker zehn Minuten dauert, bis er am Tisch sitzt – weil ihm einfällt, dass er noch ein wenig seinen Gedanken nachhängen will. Dafür bleibt er auf der

Treppe vom Kinderzimmer ins Erdgeschoss einfach stehen. Sobald er dann das Esszimmer erreicht, führt er einen Freudentanz auf, singt wahlweise ein kleines Lied oder hält eine Rede. Dann begrüßt er alle Anwesenden mit einer Umarmung und verkündet, dass er alle so lange nicht gesehen und sie so sehr vermisst habe.

Tanzen für Gott

Auch Timos geistliches Leben ist besonders und irgendwie beneidenswert. Zu seinem elften Geburtstag bekam er eine Kinderbibel geschenkt und liest seither jeden Tag darin. Drei Mal hat er sie schon komplett durch. Auf dem Handy schaut er Videos von „BibelProjekt“, oder er lässt sich die Bibel vorlesen.
Vor kurzem hatten wir Besuch und Timo fasste für die Gäste einfach mal so den Inhalt von jedem der fünf Bücher Mose zusammen. Selbstverständlich tanzt Timo auch im Lobpreis im Gottesdienst. Das macht er so voller Hingabe, dass andere ihn darum beneiden. Inzwischen haben ein paar Erwachsene in einer Ecke auch damit angefangen, wenn auch zurückhaltender als Timo.

Helfen wir Ihnen!

Doch ich möchte auf keinen Fall alles rosarot malen oder Probleme ignorieren. Beim Schreiben und Rechnen tut sich Timo schwerer als Kinder seines Alters. Als 11-Jähriger brauchte er noch Windeln.
Trisomie 21 bringt oft eine Reihe von Begleiterkrankungen mit. Viele Kinder haben Herzfehler. Dank der medizinischen Möglichkeiten können diese operativ behoben werden. Viele haben eine niedrigere Muskelspannung; sie können sich verbiegen, dass es beim Zuschauen wehtut. Die Folge sind oftmals Plattfüße. Dafür gibt es orthopädische Einlagen in ihre Schuhe.
Die größte Herausforderung ist wohl, dass unsere Gesellschaft nicht gelernt hat, mit solchen Menschen umzugehen – und sie deswegen behindert werden. Machen wir uns also als Gesellschaft auf, von Menschen wie Timo Menschlichkeit zu lernen, und lernen wir, wie wir ihnen helfen können, sich zu entwickeln, anstatt sie zu behindern.
Ich glaube, die wenigsten Behinderten brauchen Mitleid oder gar Heilung. Was sie meiner Erfahrung nach brauchen, ist genau das Gleiche wie jeder von uns: Freunde, die Zeit haben. Kumpels, mit denen man etwas unter-

Privat Stozek

nehmen kann. Ein Gegenüber, mit dem man über Gott und die Welt sprechen kann.
Und natürlich Menschen, die einen Perspektivenwechsel versuchen und fragen: Was würde mich behindern, wenn ich an deren Stelle wäre? Wir als Gesellschaft und als Kirche müssen lernen, wie wir mit solchen besonderen Menschen umgehen. Wieso das wichtig ist? Weil jeder von uns besonders ist und jeder Freunde braucht, die die Besonderheiten, die wir mit uns herumschleppen, annehmen.

Oliver Stozek (51) ist Generalsekretär der Österreichischen Evangelischen Allianz mit Sitz in Bürmoos (bei Salzburg). Er ist verheiratet mit Imma.

(IDEA DAS CHRISTLICHE SPEKTRUM 3.8.2024, abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von IDEA und Oliver Stozek)

Etwa 50.000 Menschen mit Downsyndrom leben in Deutschland. Jährlich werden schätzungsweise rund 1.200 Kinder mit Trisomie 21 geboren. Eine offizielle Statistik gibt es nicht. Ihre Lebenserwartung ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen: Anfang des 20. Jahrhunderts lag sie bei neun Jahren, um 1970 noch bei bis zu 35 Jahren. Heute liegt die Lebenserwartung dank medizinischer Fortschritte bei über 60 Jahren.
Quelle: Ärzteblatt, Aktion Mensch; IDEA DAS CHRISTLICHE SPEKTRUM 3.8.2024, abgedruckt mit freundlicher Genehmigung von IDEA)

Kollektenprojekte

3. + 10. November: Netzwerk Bibel und Bekenntnis

netzwerk bibel und bekenntnis

In der Reformation haben sich die evangelischen Kirchen ganz bewusst auf die Bibel als einzige und alleinige Grundlage und Quelle des Glaubens besonnen. Um für diese Grundausrichtung einzutreten, um angesichts aktueller kirchlicher und theologischer Missstände von der Bibel her Orientierung zu bieten und um sich gegenseitig in der klaren Ausrichtung an der Bibel und den Bekenntnissen der Reformation zu bestärken, haben sich christliche Gemeinden, Organisationen und viele engagierte Christen auf Anregung von Pastor Ulrich Parzany im „Netzwerk Bibel und Bekenntnis“ verbunden. Auch unsere Kirchengemeinde ist dem Netzwerk beigetreten und möchte diese wichtige Arbeit mit der Kollekte unterstützen.

17. + 24. November: Open Doors

20. November: Forum Wiedenest

ForumWiedenest
Christliche Impulse für Gemeinden. Weltweit.

An der Biblisch-Theologischen Akademie bei Forum Wiedenest studieren ca. 160 (überwiegend junge) Menschen, um sich für den Dienst im Reich Gottes ausrüsten zu lassen. Sie werden dies im hauptamtlichen Bereich in Kirchen, Gemeinden, freien Werken und der weltweiten Mission tun, oder in einem weltlichen Beruf das Evangelium bezeugen und sich ehrenamtlich in Gemeinden vor Ort engagieren. Die Studiengebühren decken nur 1/3 der Kosten, der Rest wird durch freiwillige Spenden gedeckt. Herzlichen Dank für Ihre Investition in die geistliche Ausbildung!

Dozent Martin Grünholz, Wiedenest

Dezember: Tansania

Aus Tansania erreichen uns folgende Zeilen:

Wir danken Gott für Ihre großartige Unterstützung. Auch im zu Ende gehenden Jahr konnten wir Bauarbeiten fortführen und vielen Kindern einen Schulbesuch ermöglichen. Gott segne Sie dafür.
Vielen Dank, wenn Sie uns auch weiter bei den Arbeiten und Instandhaltungen der Schulen helfen. Desweiteren sind wir mit Innenausbauten an der Kirche beschäftigt und danken Ihnen für jede Unterstützung.

Die Chöre unserer Kirchengemeinde

Posaunenchor Berkenroth	Do.	20.00 Uhr	Kirche Berkenroth
CVJM Posaunenchor Winterborn	Di.+Mi.	19.30 Uhr	Kirche Winterborn
CVJM Jungbläserausbildung „Blechwerkstatt“	Di.+Mi.	18.00 Uhr	Kirche Winterborn
Posaunenchor Wirtenbach	Fr.	20.00 Uhr	Vereinshaus Wirtenbach
Gemischter Chor Berkenroth	Di.	19.30 Uhr	Kirche Berkenroth

Das Weihnachtsbaumtaxi fährt auch in diesem Jahr am dritten Adventswochenende und bringt Ihnen Ihren Weihnachtsbaum bis direkt vor die Haustüre. Wenn Sie die Arbeit der Alten Schmiede unterstützen wollen, gerne einen schönen Weihnachtsbaum im Wohnzimmer stehen haben und keine Tannennadeln im Auto mögen, dann kaufen Sie Ihren Weihnachtsbaum am besten beim CVJM und lassen ihn einfach nach Hause liefern. Der Erlös ist zu 100 % für die Arbeit unseres Schüler- und Jugendcafés „Alte Schmiede“ bestimmt.
Wir haben eine große Auswahl an Bäumen aus oberbergischem Anbau und freuen uns auf Ihren Besuch.

Zu folgenden Zeiten sind wir an der ev. Kirche in Nümbrecht für Sie da:

am Samstag, 14. Dezember
von 10.00 bis 16.00 Uhr und

am Sonntag, 15. Dezember
von 11.30 bis 14.00 Uhr.

Für besondere Wünsche oder Vorbestellungen, melden Sie sich gerne bei uns:
anfrage@cvjm-weihnachtsbaum-taxi.de
oder 0160 93492068.

Herzliche Einladung zur gemeinsamen

Weihnachtsfeier

vom Frauenabendkreis, Frauengesprächstreff
und den katholischen Frauen
am Dienstag, 3. Dezember 2024 um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

Freizeiten 2025

Gemeindefreizeit 60plus

27.05.-04.06.2025 im Bayerischen Wald

Unsere nächste Gemeindefreizeit für die Generation 60plus soll uns in den Bayerischen Wald führen.
Ziel ist das Hotel Sattelbogener Hof in Sattelbogen bei Traitsching. Das Hotel im gemütlichen bayerischen Stil in sehr ruhiger Lage verfügt über komfortable Einzel- und Doppelzimmer (Telefon, W-LAN, TV, Dusche/WC, Fön) teilweise mit Balkon oder Loggia, Kegelbahn und Sauna. E-Bikes (gegen. Gebühr) und Nordic-Walking-Stöcke können ausgeliehen werden.
Hotelgäste haben vergünstigten Eintritt ins beheizte Freibad nebenan.

Wir wollen in den täglichen Bibelarbeiten auf Gottes Wort hören und Ausflüge in die Umgebung machen. So hoffen wir auf eine gute Gemeinschaft als Freizeitgruppe.
Wir freuen uns auf eine segensreiche Zeit in fröhlicher Gemeinschaft.

Renate und Wilfried Völzke und Ute Hein

Die Ausschreibungen mit weiteren Informationen (auch zu den Kosten und Zuschussmöglichkeiten) sowie den Anmeldeformularen liegen im Kirchenamt in Nümbrecht sowie an den Gottesdienststellen aus.

Anmeldeschluss: 15.02.2025

Familienshow 2025

Herzliche Einladung zur Familienshow mit Sebastian Rochlitzer und Ulfie!
Sebastian Rochlitzer und sein blauer Freund Ulfie sind aus der (christlichen) Kindermusikszene nicht mehr wegzudenken. Mit vier Musikalben, einer eigenen Hörspielreihe und millionenfachen Streams begeistern sie Kinder und Erwachsene im ganzen deutschsprachigen Raum. Am besten erlebt man die Beiden auf Tour. Mit ihrem Konzertprogramm bringen sie euch mit neuen Mitmachliedern in Bewegung. Gleichzeitig sorgt Ulfie für jede Menge Spaß, Kleinkunst bringt euch zum Staunen und ihr erlebt eine Reise mit der Ufafamaschi (Ulfies fantastische Fantasiemaschine – ein Gerät, mit dem man in jedes Buch der Welt reisen kann). Und, wenn du getragene Socken zum Konzert mitbringst, wird Ulfie dich besonders gern mögen. Denn Socken isst Ulfie für sein Leben gern! Bühne frei also für Ulfie und Sebastian Rochlitzer.
06.06.2025 16 Uhr, Gemeindehaus Nümbrecht
Karten bei Aufatmen Nümbrecht, im Kirchenamt und an der Abendkasse. Kinder 5 € / Erwachsene 7 € / Familienkarte 20 €.

Familienbibeltage 2025

Herzliche Einladung zu besonderen Familienbibeltagen über Pfingsten vom 7.-9. Juni 2025 im Gemeindehaus Bierenbachtal.
Referent wird Markus Wäsch (Dillenburg) sein. Markus Wäsch ist Prediger, Autor und Bibelschullehrer. Jahrgang 1966. 2007 hat er in Dillenburg den überkonfessionellen Jugendgottesdienst SAT initiiert und 12 Jahre lang geleitet. Parallel zu den Bibeleinheiten für die Erwachsenen wird es ein ansprechendes Programm extra für die Kinder geben.
Neben biblischen Entdeckungen gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, sowie Mittag- und Abendessen.
Kosten: Pro Familie 50 € pro Tag / oder 100 € für drei Tage.
Ein idealer Auftakt zu den Tagen ist die Familienshow mit Sebastian Rochlitzer und Ulfie am 6. Juni um 16 Uhr im Gemeindehaus Nümbrecht .

Anmeldungen sind online verfügbar und liegen an den Predigtstätten aus.
Weitere Infos bei Jürgen Wubs:
juergen.wubs@ekir.de und
online unter www.ev-kirche-nuembrecht.de

Familienfreizeit 2025 Westkapelle

Herzliche Einladung zur Familienfreizeit nach Westkapelle vom 3.-7. August 2025! Gute Gemeinschaft, Zeit mit Familie und spannende Entdeckungen im Buch der Bücher. In einem schönen Freizeithaus im Ortskern Westkapelles unweit zum wunderschönen Strand.
Weitere Infos bei Jürgen Wubs
juergen.wubs@ekir.de
und online unter www.ev-kirche-nuembrecht.de

Die Jugendfreizeit ist bei Drucklegung ausgebucht.
Evtl. können noch Jugendliche für die Warteliste aufgenommen werden.

TERMIN

26.06. - 29.06.2025
auf Ameland (NL)

ERSTE INFOS

Anreise in Fahrgemeinschaften
bis Fähranleger Holwerd

Unterbringung in 2-4 Bett Zimmern

Alleinstehendes Gruppenhaus

2,5km zum Strand

Fahrräder stehen zur Verfügung

Mehr Infos und
Anmeldung ab Anfang 2025

FREIZEIT FÜR FRAUEN

Junge (und junggebliebene)

61. Männertreffen

Freitag, **08.11.2024** um 19.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Martin Scott

Thema:
„Wie Gott den Mord an meiner Mutter verhinderte“

Karten für 12,- Euro sind beim Team, im Kirchenamt Nümbrecht, bei der Buchhandlung „Aufatmen“, an der Classic Tankstelle in Winterborn und nach den Gottesdiensten / Bibelstunden zu bekommen.

Wir, die Sisters und Brothers aus Waldbröl laden herzlich ein zu unserem vorweihnachtlichen Konzert in die schöne Nümbrechter Kirche.
Stimmungsvolle Lieder werden wir singen und die Herzen erwärmen in dieser besonderen Zeit, die uns immer wieder zu der Geburt Jesu leitet, der in unseren Herzen neu geboren werden will.
Seid dabei und singt mit uns, mal leise und mal laut, ganz so wie es in unserem Leben zugeht.
Der Eintritt ist frei, eine Spende ist wunderbar!

Ordination von Jürgen Wubs

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 12.01.2025 um 10.15 Uhr ins Ev. Gemeindehaus Nümbrecht mit anschl. Empfang und Gemeindemittagessen.

Schließzeiten Kirchenamt

Vom 24.12.2024 bis 05.01.2025
ist das Kirchenamt geschlossen.

Allianzgebetswoche 2025

Thema: „Miteinander Hoffnung leben“
vom 12. - 19.01.2025

Neujahrs-Brezel-Essen
mit Andacht zur neuen Jahreslosung am
1. Januar 2025 um 15.00 Uhr
in Harscheid!
Anmeldung ist nicht erforderlich,
jeder ist herzlich willkommen!

Hauskreisnachmittag

Das nächste Treffen findet am **16.02.2025** statt.

Termine

Nümbrecht

Blaues Kreuz Begegnungsgruppe Nümbrecht Mitte
jeden Di. 19.30

Café Wertvoll für Frauen
Do.19.00 14.11. im Schülercafé
evtl. Terminverschiebung möglich

Frauenabendkreis
Di. 19.00 5.11. / 19.11./ 3.12.

Frauengesprächstreff
Mi. 9.30 6.11. / 20.11. / 4.12.

Gemeindebibelstunde
Vitamine für die Seele
jeden Mi. 20.00

Männergebetskreis
jeden Do. 10.00

Seniorentreff
Mi. 15.00 6.11. / 20.11. / 4.12. / 18.12.

Berkenroth

Mütterkreis
Do. 15.00 28.11. / 19.12.

Bierenbachtal

Frauenkreis
Do. 15.00 7.11. / 21.11. / 5.12.

Gebetskreis
Fr. 19.00 8.11. / 13.12.

Drinsahl

Frauenverein
Do. 15.00 14.11. / 12.12.

Engelsstift Andachten

Jakob-Engels-Str. 4:
Mi. 10.00 13.11. / 27.11. / 11.12.

Leo-Baer-Str. 1:
Mi. 11.00 13.11. / 27.11. / 11.12.

Ernst-Christoffel-Haus

Bibelstunde Fr. 10.30
8.11. Abendmahlsgottesdienst
29.11. Gedenkgottesdienst
20.12. Andacht

Harscheid

Abend der Stille
jeden Fr. 18.00

Besuchsdienst
Do. 9.30 12.12.

Frauenhilfe
Mi. 14.30 6.11. / 4.12.

Frauenkreis Oase
Di. 20.00 12.11. / 10.12.

Kreis junger Frauen
(Alter ca. 25-40 Jahre)
Mi. 19.30 6.11. / 4.12. / 18.12.

Huppichteroth

Bibelstunde
Do. 20.00 21.11. Bibelwoche in Nümbrecht
Do. 19.00 12.12.

Malzhagen

Bibelstunde
Do. 20.00 21.11. Bibelwoche in Nümbrecht
Do. 19.30 5.12.

Winterborn

Gebetstreff
Fr. 19.00 6.12.

19:00

Sonntags um Sieben
DER ABENDGOTTESDIENST
Spezial

19.00 Uhr im im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht

„Wie soll ich dich empfangen?“
Ein musikalischer Abendgottesdienst zum 1. Advent!
Mit Musik und adventlichen Gedanken von Klaus Göttler

Sonntag, 1. Dezember 2024

Klaus Göttler, geb. 1966 in Reutlingen, ist seit 2020 als Generalsekretär des Deutschen EC-Verbandes in Kassel tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist er auch als Redner bundesweit unterwegs.
Er ist außerdem leidenschaftlicher Musiker und engagiert in vielen nationalen und internationalen Projekten.
Klaus Göttler lebt mit seiner Familie in Kaufungen.

Gottesdienste

	Nümbrecht 10.15 Uhr	**Winterborn** 10.15 Uhr	**Bierenbachtal** 9.00	**Harscheid** 10.15 Uhr	**Berkenroth** 9.00 Uhr
3. Nov.	Köhler 🍽	Völzke 🍽		9.30 Uhr Frühstücksgodi. Scheuermann	
10. Nov.	Köhler / MV Heddinghausen	Ebener	Gutowski	Holdt / A. i. G.	Wubs / A. i. G.
17. Nov. Volkstrauertag	Köhler	Ebener		Scheuermann PC Berkenroth	
20. Nov.	Buß- und Bettag 20.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht: Grünholz / A. i. G. / s. Rückseite				
24. Nov. Ewigkeitssonntag	Köhler	Ebener / A. n. G. PC Winterborn	Ebener	Scheuermann	Scheuermann
1. Dez. 1. Advent	Köhler 🍽	Buskies 🍽		Scheuermann A. i. G.	16.00 Konzert
1. Dez.	Sonntags um Sieben	Sonntags um Sieben - Der Abendgottesdienst - 19.00 Uhr Nümbrecht			
5. Dez. Donnerstag	10.00 Krabbelgottesdienst im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht				
8. Dez. 2. Advent	Buskies	Ebener	9.00 Ebener 18.00 Relate	Scheuermann JO MV Heddinghausen	
15. Dez. 3. Advent	Köhler	Ebener / KiGo Weihnachtsfeier		Scheuermann KiGo Weihnachtsfeier	
22. Dez. 4. Advent	Köhler	Ebener / A. n. G. PC Winterborn	Henrici		10.15 Treder
24. Dez. Heiligabend	15.00 Köhler mit Krippenspiel 17.00 Köhler 22.00 Wubs	15.00 Ebener 17.00 Ebener		15.00 Scheuerm. mit Krippenspiel 17.00 Scheuerm.	
25. Dez. 1. Weihnachten	Köhler / A. i. G. PC Winterborn				10.15 Buskies
26. Dez. 2. Weihnachten	Henrici PC Wirtenbach	Buskies			
29. Dez.	Köhler				
31. Dez. Altjahresabend	17.00 Köhler A. i. G.		17.00 Ebener		18.00 Scheuermann / A. i. G. PC Berkenroth
1. Jan. Neujahr	15.00 Henrici			15.00 Neujahrsbrezelessen	
5. Jan.	Köhler	Ebener 🍽		Karnstein 🍽	

A. n. G. / A. i. G. = Abendmahl nach dem / im Gottesdienst (alkoholfrei)
FG = Familiengottesdienst, GC = Gemischter Chor, PC = Posaunenchor
🍽 = Gemeindemittagessen (Jeder-bringt-etwas-mit-Buffet)

Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn Jesus Christus: obwohl er reich ist, wurde er doch arm um euretwillen, damit ihr durch seine Armut reich würdet.

2. Korinther 8,9

Bestattungshaus Knotte seit 1959

So einzigartig wie der Mensch – so ist auch sein Abschied!

www.bestattungshaus-knotte.de | info@bestattungshaus-knotte.de

Henning Knotte | Telefon **0 22 93 - 77 71** | Mobil **0 170 54 66 330**

Kostenlose Beratung zu Lebzeiten – Rat und Hilfe im Trauerfall.

Bestattungen Werner Lang

Seit 1963 im Trauerfall an Ihrer Seite • Inh.: Markus Lang

- Bestattungs-Vorsorge
- Rat und Hilfe im Sterbefall
- Trauerbegleitung
- Alle Friedhöfe
- Erd-, Feuer-, Seebestattung

Huppichterother Straße 2
51588 Nümbrecht

Telefon: 02293 - 18 80
Mobil: 0172 - 73 56 957

www.bestattungenlang.com

ALLES hat seine Zeit

Ich begleite Sie und stehe Ihnen zur Seite, wenn Trauer Ihnen die Kraft zum Handeln nimmt.

Mein Anliegen ist es, auch Kinder aktiv & liebevoll in Abschieds- und Trauerprozesse einzubinden.

Sprechen Sie mit mir:
Ich bin für Sie da!

www.bestattungen-karin-schmidt.de
Tel. 02293 / 8166293
Unter der Hardt 13 · 51588 Nümbrecht

Bestattungen Dieter Lang

... weil Abschied mitfühlende Begleitung braucht

Tel.: 0 22 93 - 90 99 400
Mobil: 0171 - 45 38 289
www.bestattungen-lang.de

Stranzenbach 22
51588 Nümbrecht

Bestattungen und Trauerbegleitung

Amtshandlungen im August und September 2024

Ehejubiläen

Wünschen Sie einen Besuch oder eine Andacht zu einem Ehejubiläum, teilen Sie dies bitte unserem Kirchenamt mit oder melden
Sie sich direkt bei den Pfarrern (Telefonnummern auf Seite 23). Wir kommen gerne zu Ihnen!

Taufanmeldung

Anmeldung bei den Pfarrern
Die Taufen führen wir im jeweiligen Pfarrbezirk durch. Wenden Sie sich dazu bitte an unsere Pfarrer, um einen Termin für das Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren. (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite.)

Taufen:

3. November:	Nümbrecht, Harscheid
10. November:	Winterborn
8. Dezember:	Winterborn
15. Dezember:	Nümbrecht
5. Januar:	Nümbrecht
12. Januar:	Harscheid, Winterborn
2. Februar:	Nümbrecht
16. Februar:	Winterborn

25 Jahre
Christliche Buchhandlung
Aufatmen
in Nümbrecht

Hauptstr. 31
Nümbrecht
02293-903382

Talstr. 10
Gummersbach
02261-639110

Das möchten wir mit Ihnen feiern.
Freuen Sie sich auf besondere Angebote
in unserer Jubiläumswoche
vom 08.11.24 – 16.11.24
und nehmen Sie sich Zeit
zum Aufatmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Aufatmen-Team

www.aufatmen-buch.de

Anzeige

In der ARCHE

Ronja Marrenbach

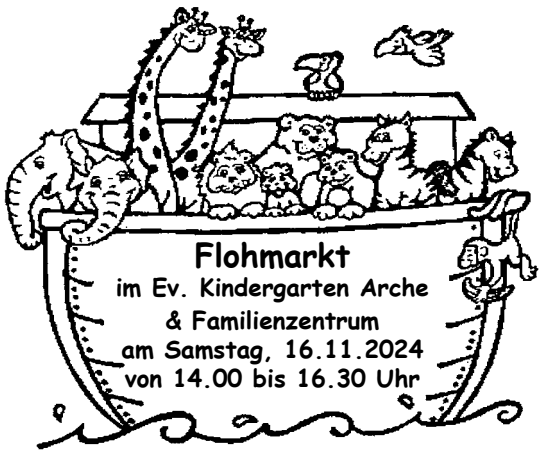
...ist was los, auch wenn man kein Kind mehr oder noch nicht in der ARCHE hat.

Am Montag, den 18.11. (14 und 15 Uhr) findet eine kostenfreie Beratung durch das „Haus für alle“ im Kindergarten statt. Frau Maas, Diplom-Sozialarbeiterin und systemische Familienberaterin steht Ihnen in dieser Zeit gerne zur Verfügung.
Eine Anmeldung zur besseren Planung ist notwendig. Diese kann allerdings auch anonym über den Aushang in unserem Foyer erfolgen.
Am 16.12. (9 und 10 Uhr) findet ein weiterer Termin statt.

Für Eltern, die überlegen, ihr Kind bei uns anzumelden, laden wir herzlich zum Kennenlern-Nachmittag ein. Möglichkeit dazu gibt es am Montag, 02.12. um 14.00 Uhr. Wichtig ist uns, dass die Eltern nicht nur die Räumlichkeiten besichtigen können, sondern auch etwas über unsere pädagogischen Ziele und christliche Erziehung erfahren.

Wer letztendlich ein Platzangebot für einen Betreuungsplatz ab August 2025 in der ARCHE erhält, bekommt diese Info zur Aufnahme im Januar 2025.

Außerdem eine herzliche Einladung zu unserem Flohmarkt im Herbst.



Verkauft werden:
Kinder- und Teenagerkleidung, Umstandsmode, Babysachen, Spielzeug, Sport- und Freizeitartikel, Kinderschuhe, Kinderautositze, Kinderwagen, Kinderfahrzeuge.

Weitere Angebote:
Cafeteria und Kinderbetreuung

Rückblick Seminar

Am 20.09. und 21.09.2024 fand im Nümbrechter Gemeindehaus das zweite Seelsorgeseminar statt.
Das Thema: Alte Wurzeln – neue Triebe, Familiäre Prägung und Geschwisterkonstellation.
Referentin war auch diesmal Ricarda Abrell von TS (Stiftung therapeutische Seelsorge) aus Marburg.
22 Frauen hatten sich zu dem Seminar angemeldet.
Kleine Bemerkung am Rande: Männer sind herzlich willkommen und gerade in der Seelsorge auch dringend notwendig!
Am ersten Tag ging es vor allem um die „typischen“ Merkmale, die die unterschiedlichen Geschwister mit sich bringen. Was ist für älteste typisch? Was für die jüngsten? Wie sieht es bei den Sandwichkindern aus? Es wurde in Kleingruppen, die sich nach der Geschwisterposition zusammensetzten, überlegt und aufgeschrieben. Spannend zu sehen, dass vieles gleich oder ähnlich ist und was für einen Einfluss das hat. Dazu kommt dann natürlich noch die eigene Persönlichkeit und der eigene Charakter, um die ganz persönliche Mischung zu bekommen.

Am zweiten Tag ging es mehr darum, wie man diese Erkenntnisse im Seelsorgegespräch einsetzen kann und mit welchen Hilfsmitteln man Familiendynamiken verdeutlichen kann. In Gesprächsübungen in Kleingruppen konnte das direkt umgesetzt werden.
Es waren wertvolle und erkenntnisreiche Tage, mit einer guten Mischung aus Theorie und Praxis.

Angst? Zoff? Frust?
Egal was is', ruf an bei
CHRIS!
christliches Sorgentelefon
für Kids und Teens

0800 - 1201020
montags bis freitags 14-19 Uhr
kostenlose Telefonnumer
mail: HELP@CHRIS-Sorgentelefon.de
www.CHRIS-Sorgentelefon.de

Chat per Threema & WhatsApp:
01579 / 2389278
(Nutzungsbedingungen des Anbieters beachten)

Diakonie
Michaelshoven

Ein neues Zuhause
Das Ernst-Christoffel-Haus in Nümbrecht

Das Ernst-Christoffel-Haus ist eine moderne Pflegeeinrichtung im Luftkurort Nümbrecht. Die stilvolle und hochwertig ausgestattete Einrichtung ist komplett barrierefrei und umgeben von einer gepflegten Parkanlage. Wir blicken auf eine jahrzehntelange Tradition zurück, was die fürsorgliche, qualitativ hochwertige Betreuung und Pflege von Senioren, Menschen mit Sehbehinderung sowie Blinden betrifft. Wir bieten in den familienähnlichen und am Alltag orientierten Wohneinheiten sowohl eine Langzeit- und Kurzzeitpflege an.

Weitere Infos: Ernst-Christoffel-Haus | Höhenstr. 4-8 | 51588 Nümbrecht | Telefon: 02293 91330
E-Mail: ernst-christoffel-haus@diakonie-michaelshoven.de

www.ernst-christoffel-haus.de

Engelsstift – Pflege für Jung und Alt in schöner Atmosphäre

Das Engelsstift bietet eine persönliche Atmosphäre, behaglich eingerichtete Wohnbereiche und großzügige Gemeinschaftsräume mit Dachterrasse und ein Café für unsere Bewohner:innen.
Wir bieten die ganze Vielfalt gehobener und individueller Lebensqualität.

- stationäre Pflegeplätze an zwei Standorten
- eigener Wohnbereich für junge pflegebedürftige Menschen
- tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

Engelsstift | Dorothea Simon-Karschti, Einrichtungsleiterin |
Jakob-Engels-Straße 4 (Verwaltung) | Leo-Baer-Straße 1 | 51588 Nümbrecht
Telefon: (0 22 93) 91 38 - 0 | info.engelsstift@fliedner.de |
www.engelsstift.fliedner.de

Theodor Fliedner Stiftung
Perspektive Mensch – seit 1844.

Herzliche Einladung zum

Krabbelgottesdienst

für Familien mit kleinen Kindern

Thema:
„Weihnachten ist Party für Jesus!“

Donnerstag, 05.12.2024 um 10.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht.

Jungschar und Kinderstunde

Berkenroth
Mädchenjungschar Berkenroth (8-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Bierenbachtal
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr

Harscheid
Mädchenjungschar Harscheid (8-13 J.)
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Jungenjungschar Harscheid (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr

Nümbrecht
Kinderstunde (4-8 J.)
Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Winterborn
Kinderstunde (5-8 J.)
Donnerstag 15.00 - 16.00 Uhr
Mädchenjungschar (9-13 J.)
Montag 17.30 - 19.00 Uhr
Jungenjungschar (9-13 J.)
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr

Kindergottesdienstweihnachtsfeiern

Harscheid	3. Advent	15.12.2024	10.15 Uhr	in der Ev. Kirche Harscheid
Winterborn	3. Advent	15.12.2024	10.15 Uhr	in der Ev. Kirche Winterborn
Wirtenbach	4. Advent	22.12.2024	14.00 Uhr	im Vereinshaus Wirtenbach
Nümbrecht	4. Advent	22.12.2024	15.30 Uhr	in der Ev. Kirche Nümbrecht

Kindergottesdienst

Berkenroth, Kirche	10.15 Uhr
Harscheid, Gemeindehaus	10.15 Uhr
Nümbrecht, Gemeindehaus	10.15 Uhr
Winterborn, Vereinshaus	10.15 Uhr
Wirtenbach, Vereinshaus	11.00 Uhr

Weihnachten im Schuhkarton

Astrid Strube

Zu den Höhepunkten im Jahr zählt für Kinder zweifellos das Weihnachtsfest.
Unsere Kirchengemeinde möchte erneut Kinder im Alter von 2-14 Jahren an dieser Weihnachtsfreude teilhaben lassen.
Haben Sie Freude daran, Liebe und Hoffnung in einen Schuhkarton für ein Kind in Osteuropa zu packen?

Seit letztem Jahr hat Samaritan´s Purse seine Verteilaktionen auch auf Nicht-EU-Länder wie die Ukraine ausgeweitet.
Wenn Sie speziell für diese Länder ein Päckchen packen möchten, dürfen aus zollrechtlichen Gründen keine Zahnpasta und keine Lebensmittel, also auch keine Süßigkeiten darin enthalten sein.

Päckchen mit Zahnpasta und Süßem werden wie gewohnt in EU-Staaten verteilt. Möchten Sie gerne weiterhin Süßigkeiten verschicken, verzichten Sie bitte darauf, Hohlkörper aus Schokolade (Weihnachtsmänner, Kugeln u.ä.) einzupacken, da diese bei Bruch den gesamten Kartoninhalt verschmutzen können. Ebenso bitte keine parfümierten Artikel oder Flüssigkeiten einpacken.
Gerne darf ein persönlicher Gruß oder auch ein Foto beigelegt werden.

Die Päckchen können vom 11.11.-18.11.24 abgegeben werden (bitte diesen Zeitraum einhalten) bei der Christlichen Buchhandlung „Aufatmen“, im Nümbrechter dm-Markt sowie zu den Gottesdiensten an den Predigtstellen.

Im Voraus herzlichen Dank!

Open Air 2024: Gute Aussichten!

Johannes Ohlig

Mit großer Freude und auch jetzt noch erfüllt von vielen tollen Eindrücken der Veranstaltungen denken wir an das Wochenende vom 30. August bis zum 1. September zurück. Und weil es so schön war, blicken wir jetzt noch einmal im Schnelldurchlauf gemeinsam auf die verschiedenen Veranstaltungen:
Am Freitagabend ging es im Nümbrechter Kurpark los. Nicht ein, sondern gleich zwei Konzerte standen auf dem Programm: Zunächst gab Pascal Diederich mit seiner Band einige seiner Songs zum Besten und eröffnete somit stimmungsvoll das CVJM Open Air 2024.

Anschließend heizte die Band Good Weather Forecast nicht nur der Bühne, sondern gleich dem gesamten Nümbrechter Kurpark ordentlich ein. Die ca. 400 Besucherinnen und Besucher aus Nümbrecht und Umgebung erlebten einen Abend mit fröhlicher, nachdenklicher und energiegeladener Pop-Rock-Musik und hatten somit einen guten Grund, in den folgenden Tagen noch einmal im Kurpark vorbeizuschauen – selbst dann, wenn sie sonst nicht so viel mit Kirche und CVJM am Hut gehabt haben sollten.
Am Samstagnachmittag ging es bei dem Familiennachmittag mit 14 abwechslungsreichen Stationen, einer großen Hüpfburg, Seifenblasen und vielem mehr weiter. Wie auch schon vor zwei Jahren war hier bei bestem Sommerwetter wieder jede Menge los: Ca. 300 Kinder sowie einige Eltern, Geschwister und Großeltern verbrachten im Kurpark einen sonnigen Nachmittag mit Spiel und Spaß, Eis und Kuchen. Gleichzeitig konnten wir auf unsere Gruppenstunden wie z.B. unsere Jungscharen aufmerksam machen und so neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewinnen.
Einige Familien blieben sogar noch zum an den Familiennachmittag anschließenden Relate. Auch bei diesem waren gut 300 Leute vor Ort. Dem Thema des Relates, „You are invited“ („Du bist eingeladen“), sind also sehr viele Personen gefolgt!
Abgeschlossen wurde der Samstagabend durch einen Lobpreisabend, der von der Nümbrechter JesusHouse-Band gestaltet wurde. Über 500 Personen aus der Gemeinde Nümbrecht, Nachbargemeinden, befreundeten CVJMs aus der Region und sogar Personen von weiter weg hatten sich auf den Weg gemacht, um Gott zu loben. Dabei spielten Konfessionen keine Rolle und auch unabhängig vom Alter war es allen möglich, auf ganz persönliche Art und Weise Gott zu begegnen.

Als krönender Abschluss folgte am Sonntagmorgen der Kurpark-Gottesdienst, ein Familiengottesdienst für Jung und Alt. Auch bei diesem waren wir wieder mit bestem Wetter gesegnet, sodass die Besucherwiese und der Veranstaltungsplatz im Kurpark mit gut 500 Personen wieder bestens gefüllt waren. So konnten die beiden Pfarrer Matthias Köhler und Michael Ebener noch einmal vielen Menschen verdeutlichen, dass wir durch Jesus an unserer Seite trotz schwieriger Phasen durchaus sehr gute Aussichten haben! Mit dem Gemeindemittagessen im Anschluss ließen wir das Wochenende in Gemeinschaft ausklingen.
Wenn man eine Zusammenfassung wagt, kann man sagen, dass bei allen fünf Veranstaltungen insgesamt (summiert die Teilnehmerzahlen der einzelnen Veranstaltungen) ca. 2.500 Menschen im Kurpark gewesen sind und uns als CVJM und Gemeinde im Herzen von Nümbrecht gesehen und wahrgenommen haben. Jetzt liegt es an uns als Gemeinde, den teilweise für uns neuen Menschen mit Hilfe des Heiligen Geistes nachzugehen. Lasst uns Menschen dort abholen, wo sie sind, einladend sein und mit dem nötigen Feingefühl und ausreichend Geduld Menschen für Jesus gewinnen. Denn wir haben die beste Nachricht der Welt im Gepäck!
An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, an alle helfenden Hände und unsere Mitarbeitenden, die sich an vielen verschiedenen Stellen eingebracht haben: Mit so vielen motivierten Menschen verschiedenen Alters kann man auch für uns als Gemeinde sagen: Das sind gute Aussichten!
Wir sind Gott dankbar für sehr viel Segen, den wir an dem Wochenende so vielfältig erfahren haben und freuen uns mit dem Lobpreisabend im Kopf bereits auf das nächste Mal.

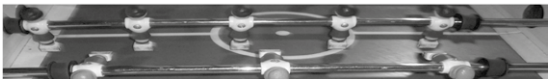
RELATE
JESUS VERBINDET
Jugendgottesdienst um 18.00 Uhr
8. Dezember 2024
in Bierenbachtal
zusätzlich online
auf YouTube

Offen für dich:

"alte" SCHMIEDE
Christliches Schüler- und Jugendcafe

Montag bis Freitag
10.30 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag
19.30 Uhr - 23.00 Uhr

Freitag:
19.30 Uhr – 23.00 Uhr



Die Happycap-Gruppe für Menschen mit Behinderung (ab 18 Jahren)
trifft sich jeden vierten Mittwoch im Monat, 18.00 - 20.00 Uhr in der Alten Schmiede,
Kontakt: Esther Otto, 0 22 91 / 25 72

am BOSS
echt der Hammer!
Jeden Freitag ab 19.30 Uhr:
Spiele, Themenspot, nette Leute,
leckere Snacks & Drinks!
... natürlich in der Schmiede
alteschmiede.cvjm-nuembrecht.de

Teenager-Treffs für Leute ab 13

In allen Teenager-Treffs gibt es ein gemischtes Programm aus bibel- und themenorientierten Abenden, buntem Freizeitprogramm mit Sport, Spielen, Aktionen und Unternehmungen.

Teenkreis Nümbrecht
montags ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
Kontakt: Jürgen Wubs, 0 22 93 / 23 40

Teenkreis Harscheid
donnerstags 18.45 - 20.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Harscheid
Kontakt: Lena Manz; 0 15 12 01 22 12 0

Teenkreis Bierenbachtal
mittwochs ab 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bierenbachtal
Kontakt: Heiko Marrenbach, 01 71 / 9 00 48 93

in Waldbröl:
Einrichtungs- & haus
TREND STORE
Möbel-Abholmarkt
MÖBEL SCHUSTER
in Gummersbach:
SCHUSTER HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF
Friedrich-Engels-Straße 10
51545 Waldbröl
Telefon: 02291/79060
www.moebel-schuster.de
Gummersbacher Straße 2
51645 Gummersbach
Anzeige

Diakoniestation Nümbrecht · Telefon: 02293 / 815 64 77

Wir pflegen und unterstützen Sie in Ihrem Zuhause!

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Betreuung u. Unterstützung im Haushalt
- Beratung zu Pflege und Betreuung
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Schulung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Weitere Diakoniestationen auch in Ihrer Nähe

Bergneustadt ..... **Telefon: 02261 / 426 13**
Gummersbach ..... **Telefon: 02261 / 665 24**
Waldbröl ..... **Telefon: 02291 / 62 76**
Wiehl ..... **Telefon: 02262 / 717 52 82**
Windeck ..... **Telefon: 02243 / 80 160**

Informieren Sie sich und besuchen Sie uns auf unserer Internetseite. Direkt über diesen QR-Code:

Ambulante Pflege in Nümbrecht!

DIAKONIE VOR ORT
Diakoniestation Nümbrecht

Diakoniesammlung

Auch in diesem Jahr findet wieder die Adventssammlung für die Arbeit der Diakonie statt.

Ihre Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:
Ev. Kirchengemeinde Nümbrecht
IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10
BIC: GENODED1WIL (Volksbank Oberberg)
Verwendungszweck: „Diakoniesammlung“

Was geschieht mit dem Geld?
Der eingegangene Gesamtbetrag wird aufgeteilt:
40% für die diakonische Arbeit der „Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe“
25% für die diakonische Arbeit der „Diakonie an der Agger“
35% für die diakonische Arbeit unserer Nümbrechter Kirchengemeinde

Möchten Sie ganz gezielt die Arbeit hier in unserer Gemeinde Nümbrecht unterstützen?

Dann können Sie direkt für die **Diakonische Arbeit** unserer Gemeinde (z.B. Hilfen für bedürftige Menschen in Not vor Ort) spenden.
In diesem Fall überweisen Sie auch auf obiges Konto und geben bitte an:
Verwendungszweck: „Diakonische Arbeit“

Oder Sie können gezielt für unsere **örtliche Diakoniestation Nümbrecht** (Diakonie vor Ort) spenden. Dann überweisen Sie auch auf obiges Konto und geben bitte an:
Verwendungszweck: „Diakoniestation“

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.
Gott segne Geber und Gaben!

Alle alten und kranken Menschen unserer Gemeinde grüßen wir mit dem Wort Gottes aus 2. Chronik 14,10:

Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich.

Alle, die in den Monaten November und Dezember Geburtstag haben, grüßen wir mit dem Wort Gottes aus Psalm 86,11

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.

Hier erreichen Sie uns:

Kirchenamt, Alte Poststraße 2 Telefon: 0 22 93 / 67 72 Telefax: 0 22 93 / 29 80
Öffnungszeiten: **Montag, Mittwoch u. Donnerstag 9-12 Uhr**
www.ev-kirche-nuembrecht.de E-Mail: nuembrecht@ekir.de
Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN: DE75 3846 2135 2111 3270 10, BIC: GENODED1WIL

Pfarrer Michael Ebener 37 71
(Vorsitzender) zuständig für oberen Bezirk: Bierenbachtal/Winterborn
Auf der Hege 8, Winterborn
E-Mail: michael.ebener@ekir.de

Pfarrer Matthias Köhler 81 53 40
zuständig für mittleren Bezirk: Nümbrecht
Spreitger Weg 26, Nümbrecht
E-Mail: matthias.koehler.1@ekir.de

Pfarrer z. A. Dr. Andreas Scheuermann
zuständig für unteren Bezirk:
Berkenroth/Harscheid 01 51 / 14 98 05 47
Jakob-Engels-Str. 10, Nümbrecht
E-Mail: andreas.scheuermann@ekir.de

Anne Petermann
Frauen / Seelsorge
Büro: 71 65
E-Mail: anne.petermann@ekir.de

Jugendreferent Jürgen Wubs
Büro: 23 40
E-Mail: juergen.wubs@ekir.de

Schülercafé „Alte Schmiede“ 93 86 87
Gabriel Jäger 01 57 / 76 04 00 38
E-Mail: gabriel.jaeger@ekir.de
Jana Scheuermann 01 51 / 59 11 35 70
E-Mail: schmiede@cvjm-nuembrecht.de

Blaues Kreuz Nümbrecht-Mitte
Bernd und Ursula Nonnweiler 81 62 68

Diakoniestation Nümbrecht
Lina-Friedrichs-Str. 2 8 15 64 77
Pflegedienstleitung: Silke Gelhausen
E-Mail: nuembrecht@diakonie-vor-ort.de

Ev. Kindergarten Arche Nümbrecht 42 63
Wiesenstr. 16c - Leiterin: Mirjam Kohlmann-Barf
arche.nuembrecht@ekir.de
www.familienzentrum-arche.de

Ev. Kindergarten Regenbogen
Bierenbachtal, Wiehler Str. 52 44 92
Leiterin: Sabine Mortsiefer-Meyer
regenbogen.nuembrecht@ekir.de

Ansprechpartner für die Gebäude und Grundstücke der Kirchengemeinde / Küster
Jürgen Hein Handy 01 75/ 9 17 74 62
E-Mail: juergen.hein@ekir.de

Ansprechpartnerin bei Beerdigungen in Berkenroth und Harscheid:
Gabriele Hecker
Zum Dorfbrunnen 1a 31 21

Schuldnerberatung des Diakonischen Werks
1x monatlich Sprechstunde in Nümbrecht
Telefonische Kontaktaufnahme 0 22 91/80 87 16

Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
(täglich 0-24 Uhr) 08 00/1 11 02 22

CHRIS Christliches Sorgentelefon für Kids und Teens (montags-samstags 13-19 Uhr)
08 00/1 20 10 20

Geschichtentelefon 8 00 00

Was wahre Größe ist!

Entdeckungen aus dem Philipperbrief

Bibelwoche in Nümbrecht

18.-22. November 2024, jeweils um 20.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Nümbrecht
mit Martin Grünholz

Montag, 18.11.:	Göttlichkeit - Jesu Gegenwart im Alten Testament (Philipper 2,6)
Dienstag, 19.11.:	Hingabe – Jesus wird Knecht (Philipper 2,7)
Mittwoch, 20.11.: (Buß- und Bettag)	Erniedrigung – Jesus leidet und stirbt stellvertretend (Philipper 2,8)
Donnerstag, 21.11.:	Überwindung – Jesus besiegt den Tod (Philipper 2,9)
Freitag, 22.11.:	Herrschaft – Jesus wird wiederkommen (Philipper 2,10f)

Martin Grünholz

Martin P. Grünholz, Dozent für Dogmatik, Ethik, Gemeindepraxis und Kirchengeschichte an der Biblisch-Theologischen Akademie Forum Wiedenest,
vorher leitender Pastor in der Gemeinschaftsgemeinde Steinen (Südbaden),
Mitglied im Leitungskreis des Netzwerkes Bibel und Bekenntnis,
verheiratet, drei Kinder.